

## AUS DEM VOLKSMUSIKARCHIV

## „Es träumet einer Frau...“

## Angebote zur Passions- und Osterzeit

Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern in Bruckmühl, Krankenhausweg 39, öffnet Palmsonntag, 23. März, von 9 bis 15 Uhr für interessierte Bürgerinnen und Bürger seine Tore und macht Angebote zur Passions- und Osterzeit. Die Besucher haben die Möglichkeit, Passions- und Osterlieder zu lernen: für das Singen in der Familie, in der Pfarrgemeinde, für die Karwoche. Es wird versucht, die gewünschten Lieder zu finden und gemeinsam anzusingen.

Es gibt auch die Gelegenheit, alle Lieder und Notenhefte, Bücher, Dokumentationen, Musikkassetten, CDs und Arbeitsmaterialien aus dem Volksmusikangebot des Bezirks Oberbayern zu erwerben. Zusätzlich gibt es viele kostenlose oder stark reduzierte Reststücke und Mängel Exemplare.

Um 12 Uhr wird die neue CD „Als Jesus von seiner Mutter ging“ – Lieder und Musik in der Karwoche von Palmsonntag bis Ostern – vorgestellt. Der Bezirk Oberbayern veröffentlicht darin Aufnahmen von oberbayerischen Gesangsgruppen, Kinderchören und Solisten, die alte und neugestaltete Lieder aus der Reihe „Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch“ singen.

## Es träumet einer Frau

1. Es träu - met ei - ner Frau ein  
wun - der - schö - ner Traum: Es wuchs un - ter ih - rem  
Her - zen ein wun - der - schö - ner Baum.

- Der Baum wuchs in die Hsh,  
er wuchs in die Weit und Breit.  
! : Er bedeckt mit seinen Astlein  
die ganze Christenheit. : !
- Die Astlein wurden rot,  
sie glänzten wie der Mond:  
! : Das macht, weil Jesus Christus  
gehungen war an Kreuz. : !

Diesmal geht es um die Karwoche, die „Heilige Woche“. In den Liedern wird der „Einzug Jesu“, das „Leiden und Sterben Jesu“ und die „Auferstehung des Heilands“ besungen. Dazu erklingen auch passende Instrumentalweisen (Stubenmusik und Trompetenaufzüge). Um 12 Uhr sind einige Sängler und Musikanten, die auf der CD zu hören sind, anwesend.

Um 13.30 Uhr wird eine Führung durch das Volksmusikarchiv angeboten. Vorgestellt werden die nicht öffentlich zugänglichen Archivreiche wie die Fachbibliothek, die Flugblattsammlung, die Nachlass-

und Handschriftenabteilung, die Foto- und Abbildungssammlung.

Das Lied „Es träumet einer Frau“ hat Johannes Künzig von Maria Wohn und Katharina Frank aus der ehemaligen deutschen Siedlung Rothammel an der Wolga 1958 in ihrer neuen Heimat Kassel aufgezeichnet. Die ersten drei Strophen wurden von Kurt Becher, München, Anfang der 80er-Jahre neu gefasst und in die Volksmusikpflege eingebracht. Darin sieht die Mutter im Traum das Leben ihres Sohnes Jesus voraus, von der Geburt bis zur Passion und Vollendung der Erlösung der Menschen. **eb**